

Z

Goethes Werke

Z

in Form und Text ihrer Erstausgaben

neu herausgegeben

VON

Karl Georg Wendriner

Siederum können wir dem Sortiment zu unserer Freude und Genugtuung an der Hand aller bisher vorliegenden Besprechungen den Beweis erbringen, daß wir ihm mit unserer Bitte um eifrige Verwendung für unsere neue Klassikerausgabe nicht die Betätigung für eine fruchtlose und belanglose Sache zumuteten. Wenn immerhin noch eine ganze Reihe von Firmen unserem Unternehmen mit kühler Reserve gegenübersteht, so hoffen wir durch Bekanntgabe der Kritik über unsere Goethe-Ausgabe auch die letzten Zweifel zu zerstreuen und aus Skeptikern — Freunde, vielleicht sogar begeisterte Werber für unser eine neue Kultur bringendes Unternehmen zu machen.

Das bevorstehende Osterfest dürfte wie keine andere Gelegenheit geeignet sein, unsere Ur-Klassiker in weiteste Kreise einzuführen, und es ist wirklich keine marktschreierische Phrase, wenn wir behaupten, daß auch die kleinste Handlung von diesen wertvollen, geschmackvollen und billigen Geschenkbandchen Partien absetzen kann.

Wir bitten dringend, die folgenden Seiten zu beachten.

Berlin,
im März 1913

Morawe & Scheffelt Verlag